

## Ein Geniestreich

Unter dem Titel «Kapelle Kessler» vereint der Maseiner Akkordeonist **Valentin Kessler** eine illustre Musikerschar. Und hat mit ihr sein **Debütalbum** eingespielt.

Um Missverständnisse gleich auszuräumen: Bei der «Kapelle Kessler» handelt es sich um eine Jazzformation, zusammengestellt und geleitet durch den in Masein wohnhaften Prättigauer Akkordeonisten und Komponisten Valentin Kessler. Er legt damit im gestandenen Mannesalter seinen ersten Tonträger vor. Es ist ein Geniestreich. Ein Kosmos an Jazz in bunten Farben und kantigen Rhythmen offenbart sich dem geneigten Ohr. Hinter Titeln wie zum Beispiel «Gian und Giachen», «Alpenros am Strassenrand», «Sonntag im April» und «Kessler nagt am grossen Apfel» gibt es vielschichtige, vielseitige und spannende Musik zu entdecken.

Kessler, der sechs der neuen Kompositionen geschrieben hat, ist ein akribischer Grundlagenforscher. Er kreiert mit Spürsinn und Spielwitz Tango im Stile des grossen

Argentiniers Astor Piazzolla – genauso wie Jodelieder der ganz besonderen Art des legendären Waldau-Patienten Adolf Wölfli und Rock-Riffs der Extraklasse. «Kessler nagt am grossen Apfel» zeigt hier vor allem eine rockige Gitarre und ein Beat hämmerndes Schlagzeug, was alles in die Kessler-Mixtur passt. Alles ist fein säuberlich auf den Punkt ge-

bracht: Jazz mal mittendrin, mal knapp daneben und doch mit allem nötigen Groove angereichert.

### Liebe zum Detail

Was die bei Unit Records erschiene CD zudem so spannend macht, ist die exemplarische Detailpflege. Sei es in den Intros oder im dynamischen Gruppenkontext, jede Stimme erhält ihren Spielraum. Die musikalische Vielseitigkeit könnte zwar durchaus den Eindruck einer gewissen Beliebigkeit erwecken, doch beim Anhören der von Kessler und Peter Bürlü von Radio SRF 2 Kultur produzierten und koproduzierten CD verkommen solche Überlegungen in Sekundenschnelle zu belangloser Makulatur. Valentin Kessler hätte auch ein Solowerk auf seinem Schifferklavier vorlegen können, es wäre genauso rund und gut herausgekommen wie nun im Ver-

bund mit seiner illustren Combo. Dazu gehört der Oberwalliser Trompeter und Bergführer Manuel Mengis (mit zwei eindrücklichen CDs auf dem Renommierlabel «Hat Art» längst ein Begriff im Jazz), einer der gefragtesten Kontrabassisten, der Churer Luca Sisera, der eigenwillige Gitarrist Franz Hellmüller aus der Innerschweiz und mehr als der blosse Timekeeper am Schlagzeug: Tobias Schramm.

Die als perfekt zu bezeichnende Bandzusammensetzung entspricht dem Masterplan von Kessler, wie es die Kompositionen, die Titel selbst und die Covergestaltung, als visueller Blickfang, bilden. Fast so nebenbei und doch so nachhaltig beweist diese CD glasklar und lupenrein: Schweizer Jazz ist längst in der grossen weiten Welt angekommen und zu einem unverrückbaren Markenzeichen geworden. DOMENIC BUCHLI



Spannende Musik zu entdecken: die CD «Kapelle Kessler». (ZVG)

Im TV: Sonntag, 20. Oktober, 17.25 Uhr auf SRF1; Mittwoch, 23. Oktober, 8.30, 9.30, 12.50 Uhr auf SRF info, Donnerstag, 24. Oktober, 11 Uhr auf SRF info, Samstag, 26. Oktober, 17.25 auf SRF 1, Sonntag, 27. Oktober, 7.30 Uhr auf RSI LA1.

### KULTURNOTIZEN

**Folk-Club-Konzert in der «Werkstatt»** Morgen Mittwoch, 16. Oktober, gastiert das John Arthur Martinez Quartett in der «Werkstatt» in Chur. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Martinez' fließenden Melodien erzählen Geschichten des täglichen Lebens, heisst es in einer Mitteilung. Für seine bewegenden Texte wurde er von den weiten, offenen Flächen in Texas, seinen Freunden und seiner Familie inspiriert. Martinez letztes Werk, die CD «You play my Heart», sei voller spiritueller und kreativer Energie, so die Mitteilung.

**Walter Dick in der Galerie Maggi in Ilanz** Der Maler Walter Dick stellt derzeit in der Galerie Maggi in Ilanz aus. Seit jeher pflegt der Künstler eine spezielle Beziehung zu Graubünden, wie es in einer Mitteilung heisst. Viele von Walter Dicks Bildern wirken idyllisch, auch wenn ihre Technik zur Perfektion getrieben ist. Neben den Tuschezeichnungen gehören auch Lithografie, Ölmalerei, Radierung und Aquarell zu seinen Techniken. Infos unter Telefon 081 925 15 66, im Internet unter [www.maggi-ilanz.ch](http://www.maggi-ilanz.ch).